



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 46.

Sonnabend, den 9. Juni.

1900.

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juni 1900, enthält:

- Nr. 2672. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1900. Vom 1. Juni 1900.
- Nr. 2673. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1900. Vom 1. Juni 1900.
- Nr. 2674. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1900. Vom 1. Juni 1900.
- Nr. 2675. Gesetz, betreffend Änderungen im Münzwesen. Vom 1. Juni 1900.

Bekanntmachung,

Einberufung der Landessynode betreffend.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben die Wiedereinberufung der Landessynode auf Montag den 25. Juni d. J. gnädigst zu bestimmen geruht.

Detmold, den 6. Juni 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages nachfolgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Titel „Sanitätsrath“:

dem Direktor Dr. Wilhelm Wagemann in Vin-
denhaus,
dem Physikus Dr. Karl Theopold in Blomberg;

den Titel „Oberamtmann“:

dem Domänenpächter von Ohlen in Falkenhagen;
das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz II. Klasse
mit Schwertern am Ringe:

dem Fürstlichen Kammerherrn Freiherrn von
Meyßenburg,

dem Fürstlichen Kammerherrn Adolar von Donop
hies.;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz II. Klasse:

dem Fürstlichen Kammerherrn Grafen Benno von
Rittberg hies.;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz III. Klasse:

dem Kammerrath Wilhelm Wasserfall hies.,

dem Gymnasial-Director Professor Gebhard hies.,

dem Gymnasial-Director Dr. Jordan in Lemgo;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz IV. Klasse:

dem Regierungsrath Ernst hies.,

dem Regierungs-Baurath Böhmer hies.,

dem Landgerichtsrath Theopold hies.,

dem Pastor Sauerländer in Schötmar,

dem Pastor Sturhahn in Heiden,

dem Landreceptor Pagel in Detmold,

dem Gutsbesitzer Oberbracht in Siebenhöfen,

dem Gutsbesitzer Griemert in Ehrsen;

das Fürstlich Lippische goldene Verdienstkreuz:

dem Sekretär Albert Solveen hies.,

dem Küster Hermann Meyer hies.,

dem Gestütsaufseher Friedrich Lesemann, Lohshorn;

das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:

dem Sekretär Ebert in Salzuflen,

dem Sekretär Schley in Lemgo,

dem Küster Mädsl in Cappel,

dem Lehrer Blume in Stemmen,
dem Lehrer Albert in Lüdénhausen,
dem Ober-Postassistenten Schoos hies.,
dem Vorsteher Schäferhenrich in Sonneborn;
die Fürstlich Lippische goldene Verdienstmedaille:
dem Schloßgärtner Koch II hies.,
dem Rathsdienner Gottlieb Döring hies.;
die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:
dem Leibjäger Bachler hies.,
dem Hoflakai Benels hies.,
dem Kalesfaktor Klöpfer hies.,
dem Gendarm Weber in Leopoldshöhe,
dem Briefträger Schlömer hies.,
dem Wegaufseher Richardt in Lemgo,
dem Gartenarbeiter Hellming hies.,
dem Gartenarbeiter Kater hies.;
die Anerkennungsurkunde für treue Dienste:
dem Werkführer Heinrich Jacobskrüger in Calldorf,
dem Einlieger Wilhelm Koste in Hörstmar,
dem Tagelöhner Heinrich Witsiefer in Delentrup,
dem Heizer Adolf Tölte in Aemissen,
der Witwe Elise Kesting hies.,
der Dienstmagd Wilhelmine Gronemeier in Aemissen.

Detmold, den 9. Juni 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben
gnädigst geruht,
dem Drogisten H. Heinemann hieselbst,
dem Stuckfabrikanten K. Lauermann hiesf.
und
dem Buchbinder C. Hammann hieselbst
das Prädikat: „Hoflieferant“,
dem Livreejäger Schulz den Titel: „Leib-
jäger“ und
dem Lakaien Schulze den Titel „Kam-
merdiener“
zu verleihen,
sowie den bisherigen Kalesfaktor Sieweke
zum Portier zu ernennen.
Detmold, den 9. Juni 1900.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. v. Quadt.

Seine Erlaucht der Grafregent haben gnädigst geruht, den Kammerassessor L. von Meien hier zum Kammerrath zu ernennen.

Detmold, den 9. Juni 1900.

Direction der Fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung.

J. B.:

Wasserfall.

Seine Erlaucht der Grafregent haben gnädigst geruht, dem Rentanten Kenter in Meining den Titel „Bade-Inspector“ zu verleihen.

Detmold, den 9. Juni 1900.

Direction der Fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung.

J. B.:

Wasserfall.

Bekanntmachung.

Da der Genuß eiskalter Getränke, namentlich zu warmer Jahreszeit ernste Verdauungsstörungen und ähnliche Krankheiten nach sich ziehen kann, werden die Gast- und Schankwirth, sowie die Verkäufer von Mineralwässern dringend ersucht, Mineralwässer, Bier u. s. w. im Ausschank nicht in einem geringeren Wärmegrade als 10° Celsius abzugeben. Gleichzeitig wird das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke gewarnt.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß das zu wirthschaftlichen Zwecken in den Handel kommende Eis häufig selbst bei gutem Aussehen lebensfähige gesundheitschädliche Kleinwesen enthält und in Folge dessen durch den Genuß von Getränken, die durch Hineinwerfen von Eisstückchen abgekühlt sind, Krankheiten hervorgerufen werden können. Das Gleiche gilt bezüglich des Genusses von anderen durch Eis abgekühlten Nahrungsmitteln, z. B. Butter u. dergl.

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die Herren Geistlichen werden unter Hinweis auf unsere Circular-Verfügung vom 30. Mai 1881 Nr. 1031 an die rechtzeitige Einreichung der Jahresquittungen über die Gehaltsbezüge aus der Synodalkasse erinnert mit dem Bemerkten, daß

nicht ordnungsmäßig ausgestellte Quittungen l. S. zurückgegeben werden.

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Die im März d. J. verstorbene Witwe Betge zu Biesen hat den Armen der Landgemeinde Detmold ein Kapital von 150 Mark testamentarisch vermacht.

Detmold, den 5. Juni 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Einlageheine der Landes-Sparkasse werden hiermit aufgefordert, dieselben, wenn möglich, im Laufe dieses Sommers, spätestens aber bis zum 1. Januar 1901 bei der Landes-Sparkasse behufs Uebertragung der Einlagen in Sparkassenbücher zu 3 $\frac{1}{2}$ % einzuliefern. Nicht eingelöste Einlageheine werden auch vom 1. Januar 1901 ab nur mit 3 $\frac{1}{2}$ % verzinst.

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstliche Direction der Landes-Sparkasse.
Dhlendorf.

Die Grasnutzung

auf den Landeschausseen soll an Ort und Stelle für dieses Jahr verpachtet werden:

Montag, den 11. Juni, von der Wissentruper Schule um 8 Uhr beginnend, um 10 Uhr bei Rachtenhausen, um 11 Uhr bei Gelpup, um 2 Uhr beim Scherenkrug und um 4 Uhr von Derlinghausen nach Währentrup;

Dienstag, den 12. Juni, bei Sylbach um 8 Uhr beginnend nach Schötmar und in Salzuflen vor dem Herforderthore um 1 Uhr beginnend bis zur Herforder Grenze;

Mittwoch, den 13. Juni, in Salzuflen am Blothoerthore um 1 Uhr beginnend und um 3 Uhr von Wüsten bis zur Blothoer Grenze;

Donnerstag, den 14. Juni, in Lemgo am Johannissthor um 8 Uhr beginnend, um 10 Uhr am Neuenkrug und um 1 Uhr von Rehen nach Schötmar;

Freitag, den 15. Juni, bei Hörstmar um 9 Uhr beginnend nach Lemgo und in Lemgo an der

Bagenhelle um 1 Uhr beginnend über den Nieperberg und um 2 Uhr von Neuenkamp nach Humsfeld;

Sonnabend, den 16. Juni, in Lemgo am Neuensthor um 8 Uhr beginnend, um 10 Uhr in Luhe und um 1 Uhr von Waterloo nach Hohenhausen; und

Montag, den 18. Juni, in Lemgo an der Bagenhelle um 8 Uhr beginnend nach Brake, um 9 Uhr von Brake nach der Bahmbeckerheide, um 1 Uhr von Brake nach Eiferkrug und um 2 Uhr von dort nach Kirchdonop.

Lemgo, den 6. Juni 1900.

Fürstliches Bauamt.
Hermann.

Steckbriefserledigung.

Der am 22. Mai 1900 gegen den Stuhlbauer Johann Wilde aus Frankenberg und der am 22. Mai 1900 gegen den Ziegler Hermann Meier aus Schönmarm erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Juni 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Die nachstehende, auf Grund der Berichte der Standesämter zusammengestellte Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen im Fürstenthum Lippe für das Jahr 1899 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danach sind im Vergleich zu der Uebersicht für das Jahr 1898

1. die Eheschließungen von 1076 auf 1204 gestiegen,
2. die Geburten von 4967 auf 4922 zurückgegangen,
3. die Todesfälle von 2230 auf 2553 gestiegen.

Der Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle betrug im Jahre 1898 — 2737, im Jahre 1899 nur 2369. Uneheliche Geburten sind im Jahre 1898 vorgekommen 284 (darunter 8 Todtgeburten), im Jahre 1899 230 (darunter 9 Todtgeburten).

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevetot.

Ueber

über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der

1.	Zahl der Eheschließungen.	Zahl der								
		Lebendgeborene								
		eheliche			uneheliche			überhaupt		
		männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Im Jahre überhaupt .	1204	2347	2194	4541	110	111	221	2457	2305	4762
Insbesondere in den Monaten										
Januar	192	121	127	248	10	15	25	131	142	273
Februar	125	112	115	227	3	8	11	115	123	238
März	71	144	125	269	6	7	13	150	132	282
April	77	151	117	268	11	9	20	162	126	288
Mai	64	148	132	280	6	6	12	154	138	292
Juni	37	135	140	275	14	12	26	149	152	301
Juli	44	190	170	360	7	10	17	197	180	377
August	23	228	204	432	5	6	11	233	210	443
September	50	303	321	626	18	12	30	323	333	656
Oktober	139	308	285	593	9	7	16	317	292	609
November	128	275	246	521	11	12	23	286	258	544
Dezember	254	230	212	442	10	7	17	240	219	459

s i c h t

Gestorbenen in dem Fürstenthum Lippe im Jahre 1899.

Geborenen.												Zahl der Gestorbenen (einschließlich Todtgeborene)		
Todtgeborene									Im Ganzen					
eheliche			uneheliche			überhaupt								
männliche	weibliche	zusammen.	männliche	weibliche	zusammen.	männliche	weibliche	zusammen.	männliche	weibliche	zusammen.	männliche	weibliche	zusammen.
12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.
73	78	151	7	2	9	80	80	160	2537	2385	4922	1320	1233	2553
10	7	17	—	1	1	10	8	18	141	150	291	138	103	241
5	10	15	—	—	—	5	10	15	120	133	253	118	138	256
5	3	8	2	—	2	7	3	10	157	135	292	119	120	239
6	8	14	—	—	—	6	8	14	168	134	302	123	99	222
1	5	6	—	—	—	1	5	6	155	143	298	91	99	190
4	4	8	—	—	—	4	4	8	153	156	309	91	88	179
6	10	16	1	1	2	7	11	18	204	191	395	99	91	190
6	5	11	—	—	—	6	5	11	239	215	454	102	91	193
6	6	12	1	—	1	7	6	13	330	339	669	119	109	228
12	8	20	—	—	—	12	8	20	329	300	629	106	90	196
6	5	11	2	—	2	8	5	13	294	263	557	90	82	172
6	7	13	1	—	1	7	7	14	247	226	473	124	123	247

Am 2. d. M., Morgens gegen 5—6 Uhr, hat ein Mann auf einer Kuhweide am Walde von Nassengrund bei Blomberg die dort weilende Ehefrau des Hauderers Karl Holste aus Blomberg thätlich beleidigt.

Vermuthlich ist dieser Mann am Abend vorher von Barntrup in Nassengrund angelangt, hat dort im Walde genächtigt und sich nach der Begegnung mit der Frau Holste über Sietholz durch Schieder weiterbegeben.

Der Unbekannte ist etwa 30 Jahre alt, 1,70 bis 1,73 cm groß, hat große und graue Augen, schmales und blaßes Gesicht, röthliches Haar, vermuthlich röthlichen Schnurrbart und ist bekleidet mit dunkelblauer Hose, grauem Jackett und ächtediger, platter Mütze. Der Beschriebene führt wahrscheinlich einen großen braunen Jagdhund bei sich, trägt einen f. g. Rejgerstock und macht den Eindruck eines Schlachtergesellen.

Ich ersuche um Nachforschung nach ihm und um Nachricht zu den Akten J. 229/00.

Detmold, den 7. Juni 1900.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gredé.

Steckbrief.

Gegen den am 12. Juli 1865 zu Klüt geborenen Arbeiter August Hölcher ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 263 R.-St.-G. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß zu liefern, sowie Nachricht hierher zu geben.

Detmold, den 6. Juni 1900.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Beschreibung:

Alter: 34 Jahre. Statur: unterseht. Größe: mittel. Haare: blond. Bart: blonder Schnurrbart. Gesicht: dick. Gesichtsfarbe: roth.

Bekanntmachung.

Ein Schwein des Kolons Deppe Nr. 28 zu Pivitsheide B. H. ist an Rothlauf verendet.

Detmold, den 7. Juni 1900.
Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. Februar c. bis heute sind nachstehende Gegenstände als gefunden bzw. aufgegriffen hier angemeldet:

1. 30 Mark, gefunden in Meinberg,
2. 1 Broche mit violettem Stein, gefunden auf dem Fußwege zum Hermanns-Denkmal,
3. 1 Hund (Terrier), ca. 1/2 Jahr alt, aufgegriffen in Meinberg.

Detmold, den 7. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

An Stelle des Gastwirths Heinrich Behmeier zu Vinderhose, der den Dienst niedergelegt hat, ist der Rendant Jacob zu Sternberg zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt Amt Sternberg II zu Vinderhose bestellt.

Brake, den 2. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Viehbestande

1. des Kolons Heinrich Niehage Nr. 13 in Entrup,
2. des Kolons Friedrich Biesemeier Nr. 27 das.,
3. " Wilhelm Nolte Nr. 11 das.,
4. " Heinrich Grote Nr. 29 das.,
5. der Einliegerin Witwe Grote auf Nr. 29 daselbst,
6. des Kolons Wilh. Schäfer Nr. 30 das.,
7. " August Pohlmeier Nr. 21 das.,
8. " Wilh. Frevert Nr. 15 das.,
9. " Einliegers Ernst Kemmert auf Nr. 15 daselbst,
10. der Witwe Kolona Auguste Arning Nr. 18 daselbst,
11. des Einliegers Heinrich Niemeier auf Nr. 18 daselbst,
12. der Einliegerin Witwe Siefert auf Nr. 18 daselbst und
13. des Hofbesizers Brött Nr. 7 daselbst

ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Brake, den 6. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Nach einer hierher gelangten Mittheilung beabsichtigt das 11. Bataillon des 55. Infanterie-Regiments am Montag, den 18., Dienstag, den 19., Mittwoch, den 20. und Donnerstag, den 21. Juni d. J., Vormittags von 8—11 $\frac{1}{2}$ Uhr, sein gefechtsmäßiges Gruppenschießen am Schafstalle, am Paß von Arend, Kreisstraße Hillegossen-Eifelmann-Wilhelmsdorf, südlich des Gebirges genau in östlicher Richtung auf den Südausgang des Maafengrundes, in der Richtung auf den Südpafß von Derlinghausen abzuhalten.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß das Betreten des durch Posten abgesperrten Platzes mit Lebensgefahr verbunden und daher verboten ist.

Schötmär, den 6. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Zwei Schweine des Einliegers Philipp Arning auf Nr. 8 in Werl sind an Rothlauf krepirt.

Schötmär, den 6. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Moritz Venzberg von hier, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 3. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr,
vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hier selbst,
Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Lemgo, den 8. Juni 1900.

Schley, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters August Dux aus Entrup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 28. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Ehefrau Frieda Vogt, geb. Detmers, in Salzuflen, z. Zt. in Hohenkirchen bei Jever, wird heute am 2. Juni 1900, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Ostmann zu Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. Juni 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 2. Juli 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Juni 1900 Anzeige zu machen.

Salzuflen, den 2. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Der in Hagen neu errichteten Zollabfertigungsstelle, welche die Bezeichnung „Königliches Steueramt I in Hagen (Bahnhof)“ führen wird, ist die Befugniß beigelegt worden:

1. zur Ausfertigung und Erledigung von Begleitscheinen I und II, auch über inländisches Salz und von Zuckerbegleitscheinen I und II,
2. zur Erledigung von Versendungsscheinen I und II über inländischen Taback und von Branntwein-Versendungsscheinen I und II,
3. zu Abfertigungen im Eisenbahnverkehr, und zwar hinsichtlich:

a des Waaren-Ein- und Ausgangs (§§ 63 und 66 bis 71 B.-Z.-G.),

- b. der Aus- und Umladungen der unter Wagenverschluß beförderten Güter (§ 65 V.-Z.-G.),
- c. der Wiederanlegung des amtlichen Verschlusses bei Verschlußverletzungen (§ 96 V.-Z.-G. und § 27 des Eisenbahn-Zollregulativs),
- d. der Abfertigung der unter Eisenbahnwagenverschluß eingehenden Begleitscheine,
4. zur Abfertigung des mit dem Anspruche auf Steuervergütung ausgehenden
 - a. Bieres, und
 - b. Branntweins,
5. zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Gewährung von Ausfuhrzuschüssen ausgehenden oder niederzulegenden Zuckers nach § 110 b und c der Ausführungsbestimmungen zum Z.-St.-G. vom 27. Mai 1896,
6. zur Ausfertigung und Erledigung von Uebergangsscheinen.

Münster, den 29. Mai 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Dem neuerrichteten Steueramte I in Herne ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II über zollpflichtige Waaren und inländisches Salz und von Versendungsscheinen II

über inländischen Taback, sowie zur Wiederanlegung des amtlichen Verschlusses bei Verschlußverletzungen im Eisenbahnverkehr (§ 96 des Vereinzollgesetzes und § 27 des Eisenbahnzollregulativs) beigelegt worden.

Münster, den 26. Mai 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Dem Steueramte I in Recklinghausen ist die Befugniß zur Abfertigung des daselbst mit Uebergangsschein unter Eisenbahnwagenverschluß eingehenden Bieres beigelegt worden.

Münster, den 30. Mai 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Postanweisungen nach Porto-Rico.

Von jetzt ab sind nach Porto-Rico (Arecibo, Mayaguez, Ponce und San Juan) Postanweisungen bis zum Betrage von 100 Dollars unter denselben Versendungsbedingungen wie nach den Vereinigten Staaten von Amerika zulässig.

Berlin, W. 1. Juni 1900.

Reichs-Postamt. I. Abtheilung.
Kraetke.